



Marseille: Eine nicht alltägliche Auktion brachte über 800.000 Euro ein

In Marseille fand eine ungewöhnliche Auktion statt. 210 Besitztümer von Kriminellen und Straftätern aus Südfrankreich wurden versteigert.

In Marseille (Bouches-du-Rhône) wird eine Luxusuhr für 54.000 Euro versteigert. Das Objekt ist sehr selten und wurde aus Graugold und Meteoritengestein hergestellt. Von der Justiz beschlagnahmt, wurde die Uhr jetzt von einem jungen Mann aus Marseille erstanden. Die Auktion ist in Marseille ein absolutes Novum. 210 Lose werden versteigert. Es handelt sich ausschließlich um Wertsachen, die bei Kriminellen oder Straftätern in Südfrankreich beschlagnahmt wurden. Die neuen Käufer lassen sich offensichtlich durch die Herkunft der Waren nicht irritieren.

Die Kassen des Staates füllen

„Das füllt die Staatskasse durch den Verkauf von Gütern, die unrechtmäßig erworben wurden, also finde ich das sehr gut“, meint ein Mann vor der Kamera von France 2. Das ist das erklärte Ziel der staatlichen Agentur, die hinter dem Verkauf steht. Der Erlös soll unter anderem in den Entschädigungsfonds für Opfer fließen. **Insgesamt wurden bei der Auktion in Marseille über 800.000 Euro eingenommen.**